



Viele Menschen warten lange auf ein Spender-Organ und die Operation, die ihr Leben rettet.

© picture alliance / Fotostand | Fotostand / Gelhot

## Organ-Spende in Deutschland

# Eine Entscheidung für das Leben

Warum gibt es so wenig Organ-Spenden, auch wenn fast alle sie gut und wichtig finden?

Über 8 000 Menschen in Deutschland warten auf ein Organ, zum Beispiel ein Herz, eine Lunge oder eine Leber. Diese Menschen können wegen Krankheit oder Unfall mit ihren eigenen Organen **nicht** weiter leben. Aber es gibt hier nur sehr wenige Organ-Spenden: Im Jahr 2025 haben nur 985 Menschen nach ihrem Tod Organe gespendet. Das ist bei so vielen Einwohnern sehr wenig.

### Dafür entscheiden oder widersprechen?

Eine Umfrage in Deutschland von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zeigt: Die meisten Menschen finden Organ-Spende gut und wichtig. Aber warum gibt es dann so wenig Organ-Spenden? Politiker denken schon lange darüber nach, wie die Organ-Spende in Deutschland sein soll: Soll jeder sich selbst dafür entscheiden? Oder soll jeder nach seinem Tod einfach so Organ-Spender sein? Der Bundestag hat diese Woche wieder darüber geredet. Wir erklären hier 2 Ideen aus der Politik:

- die Entscheidungs-Lösung
- die Widerspruchs-Lösung

### Was ist die Entscheidungs-Lösung?

In Deutschland ist es so: Jeder Mensch entscheidet selbst, was nach dem Tod mit den eigenen Organen passiert. Sollen die Organe als Spende an jemanden gehen, der ein neues Organ braucht? Dann muss man sich dafür entscheiden, Organ-Spender zu sein. Man gibt also eine klare Erlaubnis. Dafür gibt es die **Patienten-Verfügung**, die **Vorsorge-Vollmacht** oder den **Organ-Spende-Ausweis**. Man kann bei so einem Nachweis auch angeben, welche Organe man nach dem Tod spenden will. Nur mit so einer klaren Erlaubnis dürfen Ärzte nach dem Tod die Organe aus dem Körper nehmen. Hat man **keinen** Organ-Spende-Ausweis oder andere Nachweise? Oder gibt man auf dem Organ-Spende-Ausweis an, dass man **keine** Organe spenden will? Dann bleiben die Organe nach dem Tod im eigenen Körper. Hat man sich **gar nicht** entschieden, ob man nach dem Tod Organe spenden will oder **nicht**? Dann kann das vielleicht die Familie entscheiden.

leicht  
erklärt



## Meinungen zur Entscheidungs-Lösung

Mit der Entscheidungs-Lösung muss jeder sich dafür entscheiden, nach dem Tod Organ-Spender zu sein.

Man muss diese Entscheidung auch klar zeigen.

Zum Beispiel mit dem Organ-Spende-Ausweis.

Viele Menschen finden Organ-Spende gut und wichtig.

Denn man kann damit nach dem Tod anderen helfen.

Viele Menschen finden es auch richtig,

dass man sich selbst für Organ-Spende entscheiden muss.

Denn jeder darf selbst über seinen Körper entscheiden.

Aber nur wenige Menschen denken länger darüber nach.

Oder sie schreiben ihre Entscheidung **nicht** auf und vergessen es.

Darum gibt es hier dann weniger Organ-Spenden.

Das Thema Organ-Spende kann auch schwierig sein.

Man muss dafür über den eigenen Tod nachdenken.

Das wollen viele Menschen **nicht**.

Sie entscheiden sich dann oft **gar nicht**.

Auch darum gibt es hier dann weniger Organ-Spenden.

Die Entscheidungs-Lösung ist in Europa sehr selten.

Die meisten Länder haben Organ-Spende anders geregelt, nämlich mit der Widerspruchs-Lösung.

## Was ist die Widerspruchs-Lösung?

In vielen anderen Ländern ist es so:

Alle Menschen sind nach ihrem Tod Organ-Spender.

Ärzte dürfen nach dem Tod also immer die Organe aus dem Körper nehmen.

Man muss das **nicht** erst entscheiden und aufschreiben.

Will jemand nach dem Tod **kein** Organ-Spender sein?

Dann muss man sich dagegen entscheiden, wenn man noch am Leben ist.

Und man muss diese Entscheidung klar aufschreiben.

Zum Beispiel in einer Patienten-Verfügung oder Vorsorge-Vollmacht.

Das ist dann ein Widerspruch.

Ärzte müssen sich an diesen Widerspruch halten.

## Meinungen zur Widerspruchs-Lösung

Die Widerspruchs-Lösung geht mit Organ-Spende ganz anders um. Jeder Mensch gilt als Organ-Spender.

Das passt auch besser dazu,

dass die meisten Menschen Organ-Spende gut und wichtig finden.

Man muss sich also **nicht** extra um etwas kümmern, was man sowieso will.

Bei dieser Lösung muss man sich nur kümmern, wenn man **kein** Organ-Spender sein will.

Man muss sich dagegen entscheiden

und seinen Widerspruch klar aufschreiben.

Die Menschen in den Ländern mit Widerspruchs-Lösung denken vielleicht auch **nicht** viel über Organ-Spende nach.

Oder sie vergessen es, einen Widerspruch zu machen.

Aber einige Menschen denken:

Das ist **keine** freiwillige Entscheidung für Organ-Spende.



In Deutschland muss man klar zeigen, ob man Organe spendet. Zum Beispiel mit einem Organ-Spende-Ausweis.

© picture alliance / ZB | Sascha Steinach

## Wie will Deutschland die Organ-Spende regeln?

Der Bundestag hat früher schon über

die Widerspruchs-Lösung geredet.

Aber die Abgeordneten waren dagegen.

Sie wollten die Entscheidungs-Lösung lieber besser machen, damit mehr Menschen sich für Organ-Spende entscheiden.

Seitdem gibt es das **Organ-Spende-Register**.

Das ist eine Internet-Seite.

Man kann hier schnell und einfach eintragen, wie man sich bei der Organ-Spende entscheidet.

So werden vielleicht mehr Menschen Organ-Spender.

Aber dieses Ziel wurde **nicht** erreicht.

Darum sagen viele Menschen:

Deutschland muss die Organ-Spende anders regeln.

Denn es warten immer noch sehr viele Menschen auf ein Organ.

Organ-Spende ist auch für Politiker ein schwieriges Thema.

Alle Menschen sollen Hilfe bekommen, wenn sie auf ein Organ warten.

Aber jeder Mensch soll selbst entscheiden können, ob er nach seinem Tod Organe spenden will.

Die Menschen und die Politiker sind sich einig:

Organ-Spende ist wichtig.

Aber viele Politiker wollen **nicht** bestimmen,

dass alle Menschen ohne Entscheidung Organ-Spender sind.

## Wichtige Zahlen zur Organ-Spende

In Deutschland warten über **8 000** Menschen auf ein Organ.

Es gab hier im Jahr 2025 nur **985** Organ-Spender.

Spanien hat die meisten Organ-Spender in Europa.

Dort gibt es die Widerspruchs-Lösung.

**2 547** Menschen haben nach ihrem Tod Organe gespendet.

Organ-Spender geben nach dem Tod oft **3** Organe.

Text, Gestaltung und  
Prüfung auf Verständlichkeit:

Lebenshilfe Bremen e.V.  
Büro für Leichte Sprache  
Waller Heerstraße 55  
28217 Bremen

 **Lebenshilfe**  
Bremen | Leichte Sprache

www.leichte-sprache.de

leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de